

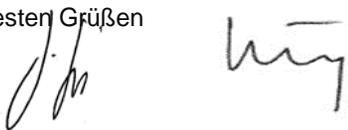
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das **Curriculum Entwicklungspsychopharmakologie** hat inzwischen Tradition und hat sich als stark nachgefragte Veranstaltung etabliert. Jedes Jahr wird das Curriculum von über 100 Kolleginnen und Kollegen besucht und wir hatten auch jetzt schon wieder sehr viele Nachfragen, so dass wir trotz der pandemiebedingten Unsicherheiten Sie heute herzlich nach Ulm einladen möchten. Wir hoffen, dass wir eine gewisse Zahl von Personen in Präsenz empfangen können, dies ist laut den Statuten des Veranstaltungsortes leider momentan noch nicht möglich. Deshalb planen wir das Curriculum zu streamen, um dann auf jeden Fall, sollte Präsenzteilnahme möglich sein, auch sehr schnell umswitchen zu können. Bitte melden Sie sich so an, als würde die Präsenzveranstaltung stattfinden, begleichen Sie jedoch vorab nur den Online-Betrag. Sollte die Veranstaltung dann doch (was wir sehr hoffen) in Präsenz stattfinden können, begleichen Sie den Differenzbetrag (Catering) einfach vor Ort. Im letzten Jahr in Rostock hatten wir ja Glück gerade ein Fenster im Herbst erwischt zu haben, wo die Krankenhaushygiene die Durchführung einer solchen Veranstaltung erlauben konnte. Darauf hoffen wir auch jetzt wieder. Inhaltlich wollen wir diesmal den Spannungsbogen zwischen Evidenz und Präferenz stärker ausleuchten. Es war immer ein Charakteristikum unseres Curriculums, dass die Teilnehmenden einerseits neueste Evidenzen präsentiert bekommen möchten, aber gleichzeitig auch ganz persönlich hören wollen wie unsere Referentinnen und Referenten in speziellen Fällen handeln würden. Man könnte also auch sagen „zwischen Evidence und Eminence based Medicine“. Das Wort „Präferenz“ beinhaltet aber auch die Patientenwünsche, die Wünsche der Eltern welches Medikament mit welchen Nebenwirkungen wird von Ihnen am ehesten toleriert, gewünscht etc. Auch dies spielt natürlich in der evidenzbasierten entwicklungspsychopharmakologischen Behandlung eine große Rolle, denn nur mit hinreichender Aufklärung und mit hinreichendem Einbezug von Kindern und Jugendlichen und ihren Sorgeberechtigten kann eine vernünftige Psychopharmakotherapie durchgeführt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und hoffen darauf, dass wir uns persönlich in Ulm sehen können.

Mit besten Grüßen

Ihr



Prof. Dr. J. M. Fegert Prof. Dr. M. Kölch

Freitag, 01.10.2021

15.30 Uhr – 16.00 Uhr
Kaffee-Pause

09:00 Uhr

Begrüßung „Entwicklungspsychopharmakologie zwischen Evidenzbasierung und Eminenzbasierung“

Prof. J.M. Fegert

09.15 Uhr – 10.00 Uhr

Psychedelika in der Psychiatrischen Pharmakotherapie und als Adjuvans in der Psychotherapie

Prof. G. Gründer

10:00 Uhr – 10:45 Uhr

Wissenschaftliche Erkenntnisse und deren Limitationen. Vorherrschende Bilder von kinder- und jugendpsychiatrischer Pharmakotherapie in der Öffentlichkeit

Prof. M. Kölch

10:45 Uhr - 11:15 Uhr

SSRI und Suizidalität – Wie groß sind individuelle Spielräume

Prof. P. Plener

11:15 Uhr – 11:45 Uhr

Psychoaktive Medikation bei Anorexie

Prof. A. Karwautz

11.45 Uhr – 12.15 Uhr

Medikamentöse Behandlung von Psychosen

Prof. Chr. Bachmann

12:15 Uhr – 13:15 Uhr

Mittagspause

13.15 Uhr – 13.45 Uhr

Epidemiologische Erkenntnisse zur Behandlung der ADHS

R. Schlack

13.45 Uhr – 14.15 Uhr

ADHS und disruptive Störungen

Prof. T. Renner

14.15 Uhr – 14.45 Uhr

Behavioral Use

Prof. T. Renner

14.45 Uhr – 15.30 Uhr

Pro-Con Debatte „Behavioral Use, wenn ja, dann aber vernünftig. Braucht es noch Pipamperon etc.?”

Dr. G. Libal – Pro Behavioral Use

Prof. T. Renner - Con Behavioral Use

Moderation der Debatte: *Prof. J.M. Fegert*

16.00 Uhr – 16.30 Uhr

Psychopharmakoepidemiologie

Prof. Chr. Bachmann

16.30 Uhr – 17.00 Uhr

Zulassungsüberblick

Dr. M. Reinhardt

17.00 Uhr – 17.30 Uhr

Behandlung von Angst und Zwang

Prof. M. Romanos (online)

17.30 Uhr – 18.00 Uhr

Aufklärung und Einwilligung

Prof. J.M. Fegert, Dr. M. Bea

gegen 18.15 Uhr Abschluss Tag 1

**Wenn Veranstaltung in Präsenz
möglich, dann**

Samstag, 02.10.2021

09:30-12:00 Uhr Workshops

Workshop I:

„Was tun in der Praxis?“

Fallseminar, Behandlungsseminar

Dr. G. Libal

Workshop II:

Medikation unter Zwang – rechtliche und klinische Rahmenbedingungen

Dr. Th. Meysen, Dr. S. Müller

Workshop III:

Medikamentenaufklärung und Behandlung aus Eltern- und Betroffenen-sicht

Dr. M. Bea

im Anschluss Plenum

A) Digitale Teilnahme am 1.10.2021

80,00 Euro (dies ist von jedem Teilnehmenden vorab auf das unten stehende Konto zu bezahlen)

B) Gesamteseminar:

(inkl. Catering und Materialien 170,00 Euro (wenn Präsenz möglich; Differenzbetrag vor Ort in bar begleichen)

C) Teilnahme nur für den 1.10.2021

(100,00 Euro, wenn Präsenz möglich, Differenzbetrag vor Ort begleichen)

Anmeldungen bitte unter Nennung des Buchstabens Ihrer Wahl bis 20.9.2021 an: tagungen.kjp@uniklinik-ulm.de
unter dem Betreff „Curriculum Ulm + jeweiligen Buchstaben“

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerplätze erfolgt die Zusage zur Teilnahme aufgrund des Anmeldedatums.

Begleichung des Online-Tagungsbeitrags bis spätestens 25.09.2021

Bankverbindung Dreiländerinstitut:

Sparkasse Ulm
IBAN: DE74 6305 0000 0021 0863 40
BIC: SOLADES1ULM

Fortbildungspunkte werden bei der Ärztekammer Baden-Württemberg beantragt

So finden Sie uns:



Anreise mit dem Auto: Autobahn aus Richtung Würzburg oder München: Autobahnkreuz Elchingen Richtung Stuttgart Autobahnausfahrt Ulm-Ost B19 Richtung Ulm. Etwa 2,5 km nach dem Ortsanfang unmittelbar gegenüber der RAN-Tankstelle befindet sich links die Villa Eberhardt. Es stehen 13 Parkplätze direkt am Haus zur Verfügung.

Bus: Hauptbahnhof mit der Linie 1 (Richtung Söflingen) oder Linie 3 (Richtung Wiblingen Alte Siedlung eine Haltestelle) zum Ehinger Tor fahren. Dort umsteigen in Linie 4 (Richtung Böfingen), Haltestelle Steinhövelstraße aussteigen

Straßenbahn: Ab dem Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 1 (Richtung Böfingen), Haltestelle Donauhalle aussteigen. Nun zu Fuß die Böfingerstr. überqueren, Rad- und Fußgängerweg Richtung Stadt (Westen), erste Bahnunterführung (rechts) unterqueren, die Straße Safranberg bergauf gehen. Am Ende der Straße befindet sich links die Villa Eberhardt (Gehzeit ca. 15 Min.)



Curriculum

Entwicklungspsychopharmakologie

“Pharmakotherapie zwischen Evidenz und Präferenz”

1. und 2. Oktober 2021
in Ulm

(wenn coronakonform möglich in teilweiser Präsenz)

Kinder- und Jugendpsychiatrie/
Psychotherapie am
Universitätsklinikum Ulm